

Band X., Nr. 4403, Seite 157

Schenk Burkhard von Zell (Celle) verkauft mit seinen Kindern und Erben (vendidi et assignavi) dem Kloster Alpirsbach seine Güter in Hönweiler (bona mea sita apud villam Hönwiler valentia annuatim octo solidos monete Tiuingensis) um 5 Pfund Tübinger Münze und verzichtet auf jegliche Anfechtung. Zugleich beurkundet er, dass der Herr von Falkenstein (Valkenstein) als Lehensherr der Güter deren Eigentumsrecht auf seine Bitten und in der Hoffnung auf göttliche Wiedervergeltung dem Kloster übertragen hat.

 Siegler: Der Aussteller.

 Testes: Stainmarus dictus Schonceler, Albertus camerarius in Alperspach et Dietricus villicus de Rótenberch frater predicti camerarii.

 Datum et actum apud Witechenstain, anno domini MCC nonagesimo III., indictione VI., idus Julii.

Wittichenstein, 1293. Juli 15.

—

Nach dem Original.

 Siegel abgegangen.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 470 U 456

Überlieferung und Textkritik:

Original. Abschrift im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 4 II, S. 484b.

Regesten:

Glatz: Kloster Alpirsbach, 273.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Wittichenstein

Ortsindex:

Alpirsbach Wohnplatz (7194)
 Alpirsbach, FDS
 Falkenstein
Wohnplatz (12584)
 Falkenstein, Schramberg, RW
 Hönweiler
Wohnplatz (7217)
 Hönweiler, Alpirsbach, FDS
 Röttenberg
Wohnplatz (12218)
 Röttenberg, Aichhalden, RW
 Schenken-
zell Wohnplatz (12475)
 Schenkenzell, RW
 Wittichenstein
Wüstung (23332)
 Wittichenstein, Schenkenzell, RW, W